

Online-Konferenz

Mittwoch, dem 17. Juni 17h00 – 18h30

Aspekte von Care : Pflege und strukturelle Gewalt

Care-Arbeit war zentrales Thema des diesjährigen Frauenstreiks und auch in der Corona-Krise ist Care als zentrales Gesellschaftsthema in den Fokus gerückt.

Mit dieser online Konferenz wollen wir den Blick auf den Bereich der Pflege richten. Inwiefern ist Pflege durch strukturelle Gewalt geprägt und welche Rolle spielen dabei die Geschlechter? Der Pflegekontext ist stark geprägt von zwischenmenschlichen Abhängigkeiten, institutionellen Bestimmungen und gesellschaftlichen Stigmata. Gewalt findet oft mehrdimensional und auf verschiedenen Ebenen statt, innerhalb eines komplizierten Geflechts von Pflegenden, Patient*innen, Angehörigen, Arbeitgeber*innen, Vorgesetzten, staatlichen und gesetzlichen Rahmenbedingungen.

Drei ReferentInnen werden sich den Themen Gewalt, Pflege und Gender aus drei verschiedenen Perspektiven nähern.



*“ Gewalt an der Fleeg
huet vill Gesiichter –
vernennen
vernoléisseg bis hin zu
physeschen
Iwwergrëffer ”*

TINA KOCH, infirmière psychiatrique

Tina Koch ist Infirmière psychiatrique und Generalsekretärin der ANIL, Association Nationale des Infirmier(e)s Luxembourgeois(es) sowie Präsidentin der Sektion Equality des OGBL, die sich für Geschlechtergerechtigkeit einsetzt. In ihrem Arbeitsalltag ist Gewalt in der Pflege ein omnipräsentes Thema, durch Corona hat sich einiges zugespitzt.



Schwätzt iwwert seng
Ofschlossaarbecht zum
Thema « *la discrimination
dans le domaine des aides
et soins et le lien étroit avec
la gestion de la diversité* » a
vu senger laangjäreger
Beruffserfarung am soziale
Beräich

RAOUL SCHAAF, Sozialpädagoge

Raoul Schaaf ist Assistant social und Sozialpädagoge und Direktor des CNDS, *Comité national de défense sociale*. Er hat 2014 im Rahmen einer Abschlussarbeit an der Université de Lorraine (F) das Thema der Diskrimination in der Pflege unter anderem auch durch eine quantitative Untersuchung analysiert.



*“ [D]ementia is not
hidden – or if it is, it is
hidden in plain sight. (...)
They are our society’s
ghosts, and we should
be haunted.”*

(Nici Gerrard, The Guardian, 29/05/2016)

LARISA FABER, Schauspielerin

Larisa Faber ist Schauspielerin und Schriftstellerin. Sie hat das Theaterstück *Disko Dementia* geschrieben, indem sie 2018 auch als Schauspielerin gewirkt hat. Titel ihres Beitrags: „Iwwert Demenz an de Stellewert vun Alzheimer an Demenz an eiser Gesellschaft schreiwten. E Beispill.“

Moderation: **Anne Schaaf**

Video-Konferenz Diskussion. Jeweils ca 15 minütige Referate. Wortmeldungen, (Verständnis)Fragen, Anregungen sind per Chat möglich.

Sprache: luxemburgisch

Teilnahme nach Anmeldung unter secretariat@cid-fg.lu bis zum 16. Juni.

Der Link wird vor der Veranstaltung verschickt.

Org.: CID / Fraen an Gender und Stadt Luxemburg